Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **38 (1948)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Kursaal Bern. Unterhaltungskonzerte täglich nachmittags und abends. Orchester René Schmassmann. Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags. Kapelle Erwin Bestgen. Boule-Spiel, Bar.

Neue Bergbahn-Motorwagen. -v- Im Bestreben, den vor allem durch den Skisport erhöhten Frequenzen des Winterverkehrs durch raschere und zugleich bequeme Beförderung zu genügen, haben auch unsere Bergbahnen ihr Rollmaterial teilweise schon modernisiert oder sind im Begriffe, es zu tun. In dieser Saison sind die zwei neuen Motorwagen der Gornergratbahn mit sehr gutem Erfolg erstmals auch im Winterverkehr eingesetzt worden, und allein vom 1.—10. Januar haben gegen 3000 Passagiere in diesen neuen komfortablen Fahrzeugen die prächtige Fahrt Zermatt-Gornergrat (3136 m) genossen. Mit ihren zahlreichen grossen Aussichtsfenstern, die nach allen Seiten freie Sicht in die wundervolle Hochgebirgswelt gewähren, erfreuen sich diese Fahrzeuge bereits grosser Beliebtheit. — Auch die Wengernalpbahn ist im Begriffe, fahrzeitverkürzende neue Motorwagen einzusetzen, die bei der starken Frequenz ihrer schönen Skigebiete ohne Zweifel lebhaft begrüsst werden.

Hans Albers in Bern! In einer seiner besten Rollen, dem Liliom, von Franz Molnar, wird der bedeutende Künstler auch in Bern zu hören sein. Das Gastspiel mit einem ganz vorzüglichen Ensemble findet nächsten Donnerstag, den 22. und Freitag, den 23. Januar, 20.15 Uhr im Theatersaal des Kursaals Bern, statt. Karten bei Müller & Schade AG., Theaterplatz 6.

Vorträge für junge Leute. Evangelische Jugendgruppen sowie die freien Schulen der Stadt werden vom Montag, 26. Januar, bis Donnerstag, 29. Januar, im grossen Saal, Zeughausgasse 39, Vortragsabende durchführen. Am ersten Abend soll als Einführung das Laienspiel «Christofferus» von O. Bruder zur Aufführung gelangen; an den anderen drei Abenden wird Herr Seminardirektor A. Fankhauser über wichtige, jeden jungen Menschen berührende Fragen sprechen. Den evangelischen Gruppen ist vor allem auch daran gelegen, zu zeigen, dass bei ihnen ein fröhlicher, aufgeschlossener Geist herrscht. Jeder junge Mann und jede Tochter ist herzlich eingeladen. Ein allfälliger Ueberschuss der freiwilligen Kollekte wird der notleidenden Jugend im Ausland zugute kommen.

KURSAAL BERN

Dienstag, 27. Januar

Gedächtnis-Konzert

zu Ehren von

W. A. MOZART

geb. 27. Januar 1756

und

GIUSEPPE VERDI

gest. 27. Januar 1901

Orchester René Schmassmann
Giuglio Finardi, Tenor



Ausdauernd, nicht abergläubisch!

Die Sitte, auf Holz zu klopfen (Teu-teu! sagen dabei die Theaterleute), kommt vom Brauche, in Dankbarkeit an Jesus, der am Kreuze starb, zu denken, um so ein Unglück abzuwenden. Doch wie kläglich nimmt sich aber der Aberglaube aus im Vergleich zur Ausdauer, die immer das letzte Wort hat. Denken Sie jetzt daran, denn: **Treffersumme erhöht um Fr. 101 000.— auf Fr. 631 000.—! Trefferzahl um 6080 erhöht auf 28 849!**

Haupttreffer: Fr. 50 000.—, 20 000.—, 2 mal 10 000.—, 5 mal 5000.— etc....

Jede **10-Los-Serie** enthält mindestens 1 Treffer und bietet 9 übrige Chancen!

1 Los Fr. 5.— (plus 40 Rappen für Porto) auf Postcheckkonto III 10026.

Adresse: Seva-Lotterie, Bern.

Ziehung im Februar!



Teilansicht aus einem gemütlichen Wohn- und Speisezimmer. Man beachte die wundervolle Raumstimmung, die hier der entwerfende Innenarchitekt mit sicherem, vorbildlichem Geschmack zu schaffen wusste. Bei Möbelpfister kosten gemütliche Räume dieser beliebten, traditionellen Schweizerart weniger, als Sie glauben. Lassen Sie sich durch einen unverbindlichen Rundgang durch die Wohnkunst-Ausstellungen überzeugen. Sie sind eine wahre Fundgrube origineller Wohnideen.

Entwurf, Modell und Alleinverkauf: **Möbel-Pfister AG.,** gegr. 1822

Vorbildliche Wohnkunst-Ausstellungen in Basel - Zürich - Bern, sowie in der Fabrik in Suhr bei Aarau.

Verlangen Sie bitte den neuesten Katalog 1948 ! Sie erhalten ihn gratis und unverbindlich.

